

BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald

06.04.2023, Nr. 07/2023



AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SIMONSWALD

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Simonswald, Talstrasse 12, 79263 Simonswald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stephan Schonefeld

Telefon 07683/9101-0, Telefax 07683/9101-13, Email: gemeinde@simonswald.de

Internet: www.simonswald.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr

Selbstverständlich sind nach Absprache auch Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich.

Telefonisch sind wir zu erreichen

Montag – Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Mittwoch, 26.04.2023, 18:45 Uhr

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 26.04.2023, 19:00 Uhr

im Kulturhaus, Am Sägplatz 1. Die Tagesordnung wird an beiden Rathäusern angeschlagen und ist auch im Internet unter www.simonswald.de zu finden. **Beachten Sie bitte den aktuellen Aushang sowie Hinweise auf der Homepage – Es können sich mit Einladung des Gemeinderates kurzfristig Änderungen ergeben.** Die Niederschrift über die Sitzung wird zirka 3 Wochen nach der Sitzung ebenfalls im Internet eingestellt. Wir bitten um Verständnis, dass es gelegentlich auch mal später sein könnte. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

An Gründonnerstag, 06.04.2023
ist das Rathaus von 8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet
und bleibt nachmittags geschlossen !

Nächste Ausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes Freitag, 21.04.2023

Anzeigenannahmeschluss:

Montag, 17.04.2023, 12:00 Uhr

Rathauswegweiser

<u>Erdgeschoss</u>	Zi.	Tel. 9101-(Durchwahl)
Marietta Möbus	01	-23 Gemeindekasse, Schulverwaltung moebus@simonswald.de
Julia Martone	01	-24 Rechnungsamt martone@simonswald.de
Franziska Schätzle	02	-20 Standesamt, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen schaetzle@simonswald.de
N. N.	03	-10 Hauptamt, Bauverwaltung, Personal- amt, Kindergartenverwaltung
Katharina Weis	04	-21 Bürgerbüro, Gewerbeamt k.weis@simonswald.de
<u>1. Obergeschoss</u>		
N. N.	10	-10 Sekretariat Bürgermeister, Verbrauchs- abrechnung, Amtliches Mitteilungsblatt lissek@simonswald.de
Stephan Schonefeld	11	-10 Bürgermeister schonefeld@simonswald.de
<u>Dachgeschoss</u>		
Michael Disch	20	-30 Steueramt, Friedhofsverwaltung disch@simonswald.de
Tobias Scherzinger	21	-31 Rechnungsamt scherzinger@simonswald.de

Wasserversorgung

Gemeinde	07683 / 9101-31
Netze BW	0800 / 3629277 (Störhotline)

Bauhof

Thomas Seng	Tel. 919710	bauhof@simonswald.de
-------------	-------------	--

Kläranlage

Franz-Paul Stratz	Tel. 1377
-------------------	-----------

Tourist-Information

Martin Kehrer	Tel. 19433	Kulturhaus/Sporthallen simonswald@zweitaelerland.de
---------------	------------	--



Nachruf

Die Gemeinde Simonswald trauert um

ALBERT WEIS

der am 18. März 2023 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Von 1954 bis 1996 war Albert Weis aktiver Feuerwehrmann. Er erhielt 1979 das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber und 1994 Gold, 1996 wechselte er in die Altersabteilung. In Anerkennung seiner Verdienste für die Freiwillige Feuerwehr Simonswald wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Albert Weis war von 1970 bis 1998 über 28 Jahre hinweg im Gemeinderat, wo er sich engagiert für die Belange der Bürgerschaft eingesetzt hat.

Wir danken Albert Weis für sein aktives Wirken in der Freiwilligen Feuerwehr Simonswald sowie auch im Gemeinderat und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme und Mitgefühl gelten seinen Angehörigen.

Gemeinde Simonswald
Stephan Schonefeld
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Simonswald
Thomas Seng
Gesamtkommandant



Amtliche Mitteilungen



Ferienprogramm 2023 in Simonswald



Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird,
wie in der Kindheit.

Wir Großen sollten uns daran erinnern wie das war.

Astrid Lindgren



Schaffen Sie mit unseren Kindern wundervolle Erinnerungen!

Für das **Ferienprogramm 2023** benötigen wir wieder die Unterstützung unserer örtlichen Vereine und Gewerbetreibenden, Privatpersonen und Gruppen.

Wir freuen uns über ihre spannenden und kreativen Ideen, die Sie bitte bis zum 23.05.2023 an die Gemeinde Simonswald, Frau Marietta Möbus moebus@simonswald.de einsenden.

Den Planungsbogen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Simonswald.

Sie können Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung für das Ferienprogramm unserer Kinder auch gerne mit einer kleinen Spende zum Ausdruck bringen.

Bitte überweisen Sie Ihren Wunschbetrag an folgendes Konto
IBAN: DE06 6809 2000 0030 1017 07 mit Verwendungszweck:
Spende / Kinderferienprogramm 2023.

Herzlichen Dank dafür!

Gerne können Sie uns auch persönlich oder telefonisch kontaktieren.

Für das Ferienprogrammteam:

Katrin Claus 0160-93982781

Isabelle Scherzinger 0162-2198568



Freibad Simonswald

Vorverkauf Saisonkarten zur Badesaison 2023

Das Freibad der Gemeinde Simonswald öffnet am
Samstag, den 13. Mai 2023

Der Vorverkauf der Saisonkarten (mit Ausnahme der Dutzend- und ZTL-Karten), mit einem Rabatt von 10 %, findet in der Zeit von Montag, 24. April 2023 bis einschl. Freitag, 28. April 2023 zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Simonswald statt.

Die Vorverkaufspreise für die Saisonkarten 2023 der Gemeinde Simonswald:

☐ Jugendliche / Ermäßigte	27 €,	regulär	30 €
☐ Erwachsene	54 €,	regulär	60 €
☐ Familien	72 €,	regulär	80 €
☐ Ehepaare	81 €,	regulär	90 €

Der Antrag mit aktuellen Fotos kann

- ☐ ab sofort gegen **Barzahlung** bei der Gemeindekasse im Rathaus abgegeben werden oder
- ☐ ab dem 13. Mai 2023 gegen **Barzahlung** an der Freibadkasse.

Alle Saisonkarten werden auf Antrag im Rathaus angefertigt.

Für den Erwerb aller Saisonkarten werden nur aktuelle Fotos akzeptiert. Alte Fotos oder Fotos aus alten Saisonkarten bzw. bereits mehrfach verwendete Fotos, **werden nicht angenommen.**

Anträge für Saisonkarten, die per Email oder FAX eingehen, **werden nicht bearbeitet.**

Die fertigen Saisonkarten liegen ab dem 13. Mai 2023 an der Freibadkasse bereit und können dort abgeholt werden.

Dieser Ausgabe und der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes ist das Antrags-Formular beigelegt.

Informationen des Landratsamtes

Nächste Einstiegsberatung zur Gebäude-/Heizungsmodernisierung am 13.04.2023

Derzeit schlägt das Thema „Öl-/Gasheizungsverbot bereits 2024“ hohe Wellen in den Medien und verunsichert viele Hausbesitzer*innen. Es ist bereits seit längerem bekannt, dass ab 2024 jede neue Heizung mit mindestens 65% Erneuerbare Energien betrieben werden muss. Welche Alternativen zur Heizungsmodernisierung gibt es dann noch und wie werden diese gefördert? Diese Fragen stellen sich jetzt besonders für Besitzer/-innen von älteren Gas-/Ölheizungsanlagen.

Die Gemeinde Simonswald bietet in Kooperation mit dem Landratsamt Emmendingen eine regelmäßige Gebäude-Energieberatung an. Hier können sich Hausbesitzende/Wohnungseigentümergeinschaften zu individuellen Beratungsterminen anmelden und erhalten wichtige Informationen zu allen Fragen rund um die energetische Gebäude-/Heizungsmodernisierung.

Das Ziel des kostenlosen Serviceangebotes ist es, die Hausbesitzer*innen während einer einstündigen Einstiegsberatung über gesetzliche Anforderungen, Unterstützungsangebote und Fördermittelprogramme zu informieren. Im Dialog wird gemeinsam die weitere Vorgehensweise bezogen auf das jeweilige Sanierungsvorhaben entwickelt, so dass die Beratungsempfänger*innen beim Abschluss der Einstiegsberatung die nächsten Schritte und mögliche Ansprechpartner kennen. Es handelt sich um individuelle Einzelberatungen.

Die nächste **Energieberatungs-Sprechstunde** findet am Mittwoch, den **13. April 2023** zwischen **13 – 15:30 Uhr** statt. Es stehen zwei Zeitfenster zur Verfügung: 13 Uhr und 14:15 Uhr. Die **Terminbuchung** erfolgt über die Webseite <https://eveeno.com/wfg-landkreis-emmendingen> (oder ggf. telefonisch unter 07641-451-1131). Die Präsenz-Beratung durch einen Fachberater findet im Foyer des Kulturhauses statt.

Grünschnittplätze mittwochs wieder länger geöffnet

Ab Anfang April sind die zentralen Grünschnittplätze im Landkreis Emmendingen mittwochs wieder länger geöffnet. Zusätzlich zu den unveränderten Öffnungszeiten am Freitag und Samstag ist die Grünschnittabgabe auch jeden Mittwohabend in Denzlingen, Elzach, Endingen, Gutach und Waldkirch jeweils von 16 bis 19 Uhr und in Herbolzheim und Kenzingen von 15 bis 19 Uhr möglich. Dies gilt erstmals am Mittwoch, 5. April 2023 und dann bis Mitte Oktober auf den Grünschnittplätzen. Der Kompost- und Grünschnittplatz der Firma ROM in Emmendingen ist zusätzlich zu den sonstigen Öffnungszeiten ab April am Mittwochnachmittag ebenfalls länger geöffnet und zwar von 15:00 bis 19:00 Uhr. Der ROM-Platz in Teningen ist wie bisher jeden Mittwochnachmittag von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zu den Grünschnittplätzen gibt es im Internet unter www.landkreis-emmendingen.de auf der Seite „Abfallwirtschaft“.

Geänderte Müllabfuhr wegen Ostern – teilweise Vorverlegung

Wegen der Osterfeiertage wird die Müllabfuhr der grauen Restmülltonnen in diesem Jahr in mehreren Gemeinden im Landkreis erstmals vorverlegt. Die Leerung der grauen Tonnen in Biederbach, Elzach und Winden erfolgt deshalb bereits am Samstag, 1. April.

In Reute ist die Abfuhr bereits am Montag, 3. April. In Emmendingen erfolgt die Leerung der grauen Tonnen in der Oberstadt und im Bürkle-Bleiche ebenfalls bereits am Montag, 3. April und in der Unterstadt sowie in Wasser, Mundingen, Kollmarsreute, Maleck und Windenreute bereits am Dienstag, 4. April. In Vörsstetten werden die grauen Tonnen ebenfalls am Dienstag, 4. April geleert. In Bahlingen, Freiamt, Malterdingen und Sexau kommt die Müllabfuhr bereits am Mittwoch, 5. April. In Herbolzheim und Kenzingen ist die Leerung der grauen Tonnen am Donnerstag, 6. April.

In allen anderen Gemeinden werden die grauen Tonnen wegen der Osterfeiertage einen Tag später als am gewohnten Wochentag geleert. Auch die Abfuhrtermine für die Gelben Säcke und die Papiertonnen verschieben sich in den meisten Orten um einen Tag. Alle geänderten Termine sind im Abfallkalender unter www.landkreis-emmendingen.de > Abfallwirtschaft aufgeführt.

Ausstellung „Boden – Grundlage des Lebens“ im Landratsamt Emmendingen

Das Landratsamt Emmendingen zeigt ab Montag, 3. April 2023 im Foyer des Haus am Festplatz (Schwarzwaldstraße 4, Emmendingen) die Ausstellung „Boden – Grundlage des Lebens“ der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Auf zehn Ausstellungstafeln wird dargestellt, dass Böden zu unseren natürlichen Lebensgrundlagen gehören und für Mensch, Tier und Pflanze unverzichtbar sind. Durch ihre Fruchtbarkeit liefern sie uns nicht nur Nahrungsmittel, sondern erfüllen darüber hinaus wichtige Funktionen im Naturhaushalt, beispielsweise als Wasserspeicher, Pflanzenstandort oder Lebensraum. Zudem dokumentieren Böden wie in einer Urkunde ihre Entstehungs-, Landschafts- oder Kulturgeschichte. Ausgangsgestein, Klima und Nutzung der Böden haben vielfältige Spuren hinterlassen, die im „Bodenarchiv“ gespeichert werden. Acht Bodenregionen mit 26 Bodengroßlandschaften untergliedern Baden-Württemberg. Zwei der für den Landkreis Emmendingen typische Bodenexponate werden bei der Ausstellung im Profil gezeigt. Die Ausstellung kann bis Ende April zu den Öffnungszeiten des Haus am Festplatz (Mo-Sa 7:30 – 12:00 Uhr, Donnerstag zudem 14:00 – 18:00 Uhr) besucht werden.

Kreismedienzentrum macht Osterferien

Das Kreismedienzentrum im Alten Krankenhaus ist in den Osterferien vom Montag, 3. April bis Freitag, 14. April geschlossen. Ab Montag, 17. April ist wieder zu den regulären Zeiten geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr. Freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr.

Sonderförderlinie STÄRKER nach Corona für Familien im Landkreis

Das Landesprogramm STÄRKE unterstützt Familienbildungsangebote in Baden-Württemberg. Die Sonderförderlinie STÄRKER nach Corona soll Familien, die auch durch die Coronazeit noch belastet sind, stärken. Dazu gibt es ab dem 21. April ein psychomotorisches Gruppenangebot für Eltern und Kinder. Das Angebot ist für die Familien kostenfrei und findet in der Sprachheilschule in Emmendingen statt. Die „Psychomotorik für Familien“ ist ein ganzheitliches, pädagogisches Bewegungsangebot und richtet sich an Kinder im Alter von vier bis neun Jahren und jeweils ein Elternteil (auch ein Geschwisterkind ist herzlich willkommen). Das Angebot erstreckt sich über zehn Einheiten zu je 60 Minuten, immer freitagnachmittags. Gruppe 1 (Kin-

der im Alter von 4- 6 Jahren) 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr. Gruppe 2 (Kinder im Alter von 7- 9 Jahren) 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Kontakt und Anmeldung: Susanne Quadt (staatlich anerkannte Erzieherin und Motopädin) Mail: susanne.quadt@web.de

Untere Jagdbehörde seit 1. April 2023 beim Kreisforstamt

Zum 1. April 2023 hat sich innerhalb des Landratsamtes die Zuständigkeit für die Untere Jagdbehörde (UJB) geändert. Diese ist künftig dem Kreisforstamt zugeordnet und deshalb vom Ordnungsamt im Alten Krankenhaus ins Haus am Festplatz in der Schwarzwaldstraße 4 umgezogen. Dadurch haben sich auch die Kontaktdaten und die Ansprechpartner geändert.

Die Untere Jagdbehörde ist künftig wie folgt zu erreichen:

[Landratsamt Emmendingen, Untere Jagdbehörde,](#)

[Schwarzwaldstr. 4,](#)

[79312 Emmendingen](#)

[Tel.: 07641/451-9450](tel:07641/451-9450) / [Fax: 07641/451-9415](tel:07641/451-9415)

[E-Mail: Untere-Jagdbehoerde@landkreis-emmendingen.de](mailto:Untere-Jagdbehoerde@landkreis-emmendingen.de)

Persönliche Sprechzeiten können weiterhin nur nach telefonischer Voranmeldung vereinbart werden. Ansprechpartnerin für die Ausstellung und Verlängerung von Jagdscheinen ist ab sofort Frau R. Götz, sie ist telefonisch zu erreichen von Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr sowie am Montag und Dienstag von 14:00 bis 15:30 Uhr unter Telefon 07641 451 9450.

Die Zuständigkeit für alle Angelegenheit zum Waffenrecht verbleibt weiterhin beim Ordnungsamt als Kreispolizeibehörde und damit im Alten Krankenhaus in Emmendingen

burg, Basel, Colmar oder Straßburg zu besuchen. Neben Städteurlaubern und Tagungsgästen sind aber auch Wanderer herzlich willkommen.

„Mit der Auszeichnung möchten wir unseren Teil zur 'Qualitätsregion Wanderbares Deutschland' beitragen“, sagt Iris Schmid, Gastgeberin im ElzLand Hotel 9 Linden. Die Umgebung rund um das Hotel bietet vielseitige Wanderrouten. Beispielsweise startet die Goldener Kopf-Tour unweit des Hotels und führt abwechslungsreich über saftige Wiesen, durch den Wald und entlang der Elz. Infomaterial zu dieser und weiteren Touren, Leihwanderrucksäcke und Wasserflaschen stellt das Hotel bereit. Nach der Wanderung können sich die Gäste bei der hauseigenen Konditorei von 14.00 – 17.00 Uhr stärken, die nicht nur für hungrige Wanderer ein Genuss ist.



Kim-Mariélé Reutter und Iris Schmid, ElzLand Hotel 9 Linden (l) freuen sich über die Auszeichnung, überreicht durch Nicola Kaatz, ZwiTälerLand Tourismus (2. v. r) und Philipp Häßler, Stadt Elzach (r)

Tourismus & Freizeit



Kombination aus Städtetrip und Wanderurlaub im ElzLand Hotel 9 Linden

Elzacher Boutique-Hotel erneut als „Qualitätsgastgeber“ ausgezeichnet

Seit 2016 darf sich die Urlaubsregion ZwiTälerLand „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ nennen. Die Auszeichnung des Deutschen Wanderverbandes erhalten Wanderregionen, die Wanderern nicht nur ein sorgfältig, einheitlich ausgeschildertes attraktives Wanderwegenetz bieten, sondern auch eine verlässliche Qualität in Puncto Service, Tourist-Informationen und Gastgeber. Im ZwiTälerLand haben sich zahlreiche Gastgeber ganz auf Wanderer eingestellt und sind als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ zertifiziert. Das ElzLand Hotel 9 Linden in Elzach bekam bereits zum zweiten Mal die Urkunde des Deutschen Wanderverbandes überreicht

Das Boutique-Hotel mitten in Elzach schafft eine Symbiose aus Tradition und Design, traditionelles Handwerk und Moderne vereinen sich hier auf harmonische Weise miteinander. Besonders eindrucksvoll können Gäste dies, abends mit einem Glas Wein oder tagsüber bei einem Kaffee, vor dem Schüttig-Kamin nachempfinden. Die vielen heimischen Hölzer und andere natürliche Baumaterialien machen das ElzLand Hotel 9 Linden zu einem Rückzugsort im Städtli und Ausgangspunkt, um nahe Städte im Dreiländereck, wie Frei-

Veranstaltungstickets erhältlich in der Tourist Information Simonswald

Tickets für:

Heimspiele EHC Freiburg und Schwenninger Wildwings
alle Mundologia Vorträge / verschiedene Historix-Tours –
Stadtführungen m. Schauspielern

14.04.2023	ABBA-WORLD-REVIVAL – meets Classic - meets Classic	Offenburg
16.04.2023	ELVIS - Das Musical	Freiburg
20.-23.04.23	Holiday on Ice – A NEW DAY	Freiburg
22.04.2023	SWR 3 – Party	Freiburg
07.05.2023	SDP – “Ein Gutes Schlechtes Vorbild” Tour 2023	Freiburg
19.05.2023	Rock-Symphony-Night – ORSO – The Rock Symphony Orchestra	Freiburg
21.05.2023	SUZI QUATRO & Band – THE DEVIL IN ME	Freiburg
17.06.2023	Sea You On Tour – CARL COX, WORAKLS ORCHESTRA, Support Act: Roselle	Freiburg
20.06.2023	PAPA ROACH x HOLLYWOOD UNDEAD – Live 2023	Freiburg
23.06.2023	SILBERMOND- AUF AUF-SOMMER 2023	Kirchzarten

24.06.2023	Max Giesinger	Kirchzarten
12.07.2023	Zoe Wees / (Support) – STIMMEN 2023	Lörrach
15.07.2023	ZUCCHERO / (Support) – STIMMEN 2023	Lörrach
16.07.2023	Simply Red / (Support) – STIMMEN 2023	Lörrach
20.07.2023	Beatsteaks – I EM MUSIC! 2023	Emmendingen
21.07.2023	Nazareth – Open Air	Bad Krozingen
21.07.2023	Eros Ramazzotti – I EM MUSIC! 2023	Emmendingen
22.07.2023	Alvaro Soler – I EM MUSIC! 2023	Emmendingen
23.07.2023	Michael Patrick Kelly – I EM MUSIC! 2023	Emmendingen
26.07.2023	Philharmonisches Orchester Freiburg – Open Air	Bad Krozingen
26.07.2023	KATIE MELUA – Love & Money Tour 2023 / ZMF	Freiburg
27.07.2023	Schlager Gala mit Beatrice Egli und Reiner Kirsten	Bad Krozingen
28.07.2023	Uria Heep – Open Air	Bad Krozingen
04.08.2023	Hugo Strasser – Hot Five – Open Air	Bad Krozingen
04.08.2023	Nico Santos – Sommersound VS 2023	Villingen
04.08.2023	SALSA/LATIN ABEND – pOpen Air	Emmendingen
05.08.2023	Phil the genesis & Phil collins tribute show	Bad Krozingen
11.08.2023	Dorffrocker	Hinterzarten
25./26.08.23	Eurocheval 2023 – GALA Show	Offenburg
29.09.2023	Konstantin Wecker	Denzlingen
23.10.2023	Ferdinand von Schirach – RE- GEN	Freiburg
03.11.2023	SWR1 POP & POESIE in concert	Freiburg

Viele weitere Veranstaltungen mehr !!!
Kartenzahlung ist möglich
Tickets auch erhältlich im Bahnhof in Bleibach beim ZTL

Hüttentour im Kleinwalsertal Freie Plätze für Hüttentour im Kleinwalsertal



Du hast Lust auf Gemeinschaft und hast Spaß am Wandern?
Dann komm im Sommer mit auf unsere Hüttentour.
Mit unseren ausgebildeten Trainer*innen werden wir vom 24.-27.
August 2023 insgesamt drei verschiedene Hütten im Kleinwalsertal ansteuern. Teilnahme-Voraussetzungen: Kondition für Aufstiege und Abstiege bis zu 900 Hm und längere Tagesetappen, sowie Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und sicheres Gehen in ausgesetztem Gelände. Die Hüttentour (inkl. 3x ÜN mit Frühstück) kostet 270 € für Mitglieder und 350 € für Nichtmitglieder (Teilnahme ab 18 J. möglich).

Die Anreise erfolgt eigenständig. Auf Wunsch koordinieren wir Mitfahrgelegenheiten. Eine detaillierte Ausschreibung mit Routenplan kann angefordert werden.

Infos und Anmeldung unter: NaturFreunde Baden e.V.;
Alte Weingartener Str. 37;
76227 Karlsruhe
Tel. 0721-151091-14;
info@naturfreunde-baden.de oder im Internet:
www.naturfreunde-baden.de (s. „Anmelden & Mitmachen“)



Dies und das



Tipps – zum Pflanzen im Frühjahr

Holger Wegner vom Naturpark Südschwarzwald kennt ist zuständig für den sogenannten „Blühenden Naturpark“ und berät Kommunen und Institutionen rund um biodiverse blühende Flächen, die auch den heimischen Insekten etwas bieten. Für die anstehende Pflanzzeit hat er ein paar Tipps zusammengetragen:

- Beim Einkaufen von Pflanzen ist momentan dran zu denken, dass es jederzeit erneut wieder kalt werden könnte und viele Pflanzen frostempfindlich sind.
- Nicht immer ist knallig und bunt auch automatisch etwas für unsere Tierwelt: Viele Pflanzen sind stark züchterisch beeinflusst und bieten zum Teil kaum noch Nektar und Pollen an, sodass sie für blütenbesuchende Insekten unbrauchbar sind. Am besten nicht nur großblütige Blumen pflanzen, sondern auch welche mit kleineren „Blütchen“, die „nicht gefüllt“ sind. Hierzu kann man bei der Gärtnerei seines Vertrauens Informationen einholen und sich dazu beraten lassen, was wirklich insektenfreundlich ist.
- Mehrfährige Pflanzen sind nachhaltiger: Von Zwiebel-Frühlingsblühern hat man länger etwas, denn diese muss man nicht wegschmeißen, wenn sie verblüht sind. Den Sommer überdauern sie als Zwiebeln im Boden (das Grün erst abschneiden, wenn es verwelkt ist, die Pflanzen ziehen die Nährstoffe in die Zwiebeln) und treiben im kommenden Frühjahr wieder aus.
- Auch in Sachen Erde kann man wichtige Aspekte beachten: Wer Erde mit Torfzusatz kauft, trägt damit zur Zerstörung



Endlich ist es soweit, willkommen in der Osterzeit!

Der Haase nun die Eier bringt und fröhlich durch die Gärten springt
Einem besonderen Dank gilt dem Tourismus Verein und seinen fleißigen Helfern, die entlang der Straße durch den Ort die wunderschönen Osternester aufgebaut haben und somit unser Tal zu einem österlichen Erlebnis machen.

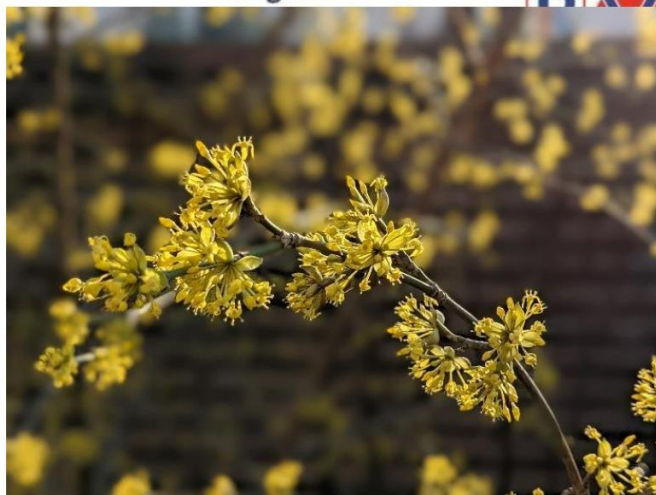
Das Highlight ist das große Osternest auf der Kulturwiese.

**Die Tourist Information am Ostersonntag
von 10:00 – 12:00 Uhr geöffnet**

Schöne Ostern wünscht Ihnen allen
Martin Kehr, Tourist Information

von Mooren bei, die teilweise noch immer zur Torfgewinnung genutzt werden. Um Torf aus Mooren abzubauen, müssen diese entwässert werden, was dazu führt, dass klimaschädliches Kohlendioxid entweicht, berichtet Ökotest diesbezüglich. Tipp: Beim Kauf der Erde gezielt nach „torffrei“ oder „ohne Torf“ fragen.

Die Kornelkirsche bietet Insekten im Gegensatz zur Forsythie viel Nahrung und blüht noch dazu besonders schön.



LANDESANSTALT FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG

Endlich steht der Frühling vor der Tür, die ersten Amphibien und Reptilien sind bereits unterwegs und benötigen nach wie vor Unterstützung und Hilfe. Denn von den 21 in Baden-Württemberg heimischen Amphibien- und 14 Reptilienarten sind inzwischen mehr als die Hälfte gefährdet. Dies betrifft auch ehemals häufige Arten. Klimawandel, Trockenheit, schlechter Zustand der Laichgewässer und die Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft sind die hauptsächlichen Gefährdungsursachen.

2011 wurde das Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“ der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg wurden über dieses Programm in den vergangenen zehn Förderjahren 140 Projekte zum Schutz von Amphibien und Reptilien umgesetzt und unterstützt. Dieses Engagement trägt dazu bei, dass sich die Lebensräume der gefährdeten Arten verbessern und sich somit auch der Bestand dieser Tiere positiv entwickeln kann. An diesen Erfolg der durchgeführten Maßnahmen und Projekte knüpft das gemeinsame Förderprogramm der EnBW und LUBW auch 2023 wieder an. 2023 können im Rahmen des EnBW-Förderprogramms „Impulse für die Vielfalt“ wieder Schutzmaßnahmen für heimische Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg unterstützt werden.

Wer eine entsprechende Maßnahme plant, kann Fördergelder beantragen. Ausführliche Informationen haben wir neben unserer Web-Präsenz wieder in einem aktuellen Flyer zum Programm zusammengefasst. Förderfähig sind Projekte, bei denen es sich schwerpunktmäßig um die Anlage von Laichgewässern und Eiablageplätzen oder um die Aufwertung von Landlebensräumen und die Schaffung von Trittsteinhabitaten zur Vernetzung von einzelnen Populationen handelt. Es werden auch Arten berücksichtigt, die nicht im 111-Artenkorb zu finden sind. Projekte, die anderen oder mehreren Amphibien oder Reptilienarten zu Gute kommen, sind ebenfalls förderfähig. Jeder kann mitmachen und einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen (ausgenommen sind lediglich Landes- und behördliche Einrichtungen sowie Mitarbeiter der EnBW). Die Maßnahmenumsetzungen werden von den Antragsstellern in Eigenregie durchgeführt, wobei die förderfähigen Kosten eines beantragten Projektes zu max. 90 %

der Gesamtsumme des Projektes gefördert werden, jedoch eine Summe von 7.000 € nicht überschreiten sollen.

Eingereichte Projektanträge werden von einem Fachgremium aus Landesvertretern und Artenexperten aus fachlicher Sicht geprüft. Sinnvolle und erfolgversprechende Anträge werden anschließend an die EnBW weitergereicht und aus dem Angebot an Anträgen und Bewerbungen spricht die EnBW daraufhin Mittel zu. Projektanträge können bis zum 15. Mai 2023 bei der LUBW eingereicht werden. Die Maßnahmen für das Jahr 2023 können dann ab dem 1. Oktober umgesetzt werden und müssen noch bis Ende des Jahres beendet sein. In Rücksprache mit der LUBW können bestimmte Maßnahmen auch früher realisiert werden. Um für das Programm zu werben, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Es wäre sehr freundlich, wenn Sie das Programm publik machen und unterstützen könnten. Oder haben Sie vielleicht selbst eine Idee für ein Amphibien- oder Reptilienschutzprojekt? Dann bewerben sie sich gerne und helfen Frosch & Co auf die Sprünge.

Projektanträge sowie ausführliche Informationen zum Programm finden Sie hier:

www.impulse-fuer-die-vielfalt.de

Sollten Sie weitere Fragen zum Förderprogramm haben, wenden Sie sich gern über folgende Adresse an uns: Biologische-Vielfalt@lubw.bwl.de

Jetzt Deutschland-Ticket auf 1. Mai bestellen

- Im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) startet der Verkauf des Deutschland-Tickets
- Wer sein Deutschland-Ticket bis 15. April bestellt, erhält zum 1. Mai das neue Abo
- Abonentinnen und Abonenten der RegioKarte können einfach wechseln

Deutschland-Ticket am besten online bestellen

Ab dem 1. Mai gibt es das Deutschland-Ticket für 49,- Euro pro Monat für den Nahverkehr in ganz Deutschland. Zum bundesweit festgelegten Vorverkaufstermin am 03. April startet auch der RVF mit dem Verkauf des Tickets. Das Deutschland-Ticket ist ein neues Angebot, das es ausschließlich im Abo gibt. Anders als beim 9-Euro-Ticket ist die Nutzung bestehender Fahrscheine als Deutschland-Ticket nicht möglich. Kundinnen und Kunden, die das günstige Angebot nutzen wollen, können ab dem 03. April ein Deutschland-Ticket-Abo abschließen. Im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) bestellen Interessierte das Deutschland-Ticket dann am schnellsten und einfachsten online unter: abo.vag-freiburg.de/abo. Wichtig ist, dass die Bestellung des Abos bis einschließlich zum 15. April bei der VAG vorliegen muss.

Diese betreut alles Abos im Auftrag des RVF. Wer sich für das Deutschland-Ticket bereits hat vormerken lassen, wird von RVF und VAG automatisch kontaktiert. Interessierte finden auf der Homepage des RVF unter

<https://www.rvf.de/aktuelles/deutschland-ticket> ausführliche Informationen zum Deutschland-Ticket.

Einfacher Wechsel vom Abo der RegioKarte ins Deutschland-Ticket

Alle Kundinnen und Kunden, die aktuell ein Abo der RegioKarte haben, können einfach ins

Deutschland-Ticket wechseln. Dazu wurden alle Fahrgäste mit Regio-Karten Abo bereits angeschrieben. Wer sich für das Deutschland-Ticket entscheidet, kann über seinen AboOnline- Kundenzugang auf den Webseiten der VAG unkompliziert den Wechsel in das Deutschland-Ticket vornehmen. Wichtig ist, dass das Deutschland-Ticket immer zum 15. des Vormonats bestellt werden muss, wenn es ab dem nächsten Monat starten soll.

Nach einem Wechsel in das Deutschland-Ticket verlieren die Regio-Karten aus dem Abo, die Kundinnen und Kunden dann noch zuhause haben, automatisch ihre Gültigkeit.

Damit das Deutschland-Ticket auch außerhalb des RVF problemlos anerkannt wird und kontrolliert werden kann, wird es einen entsprechenden Code auf dem Fahrschein geben. Zum Ende des Jahres müssen dann alle Papier-Fahrscheine – so will es der Bund – durch einen digitalen Fahrschein ersetzt werden. Kundinnen und Kunden im RVF erhalten das Deutschland-Ticket dann als Fahrschein auf ihr Handy oder per Chipkarte.

Häufige Fragen zum Deutschland-Ticket

Was ist das Deutschland-Ticket und wieviel kostet es?

Mit dem Deutschland-Ticket sind Sie mit Bus und Bahn für 49 Euro im Monat mobil – und zwar bundesweit! Es wird als monatlich kündbares Abonnement zum 1. Mai 2023 eingeführt.

Wo gilt das Deutschland-Ticket und wo nicht?

Das Deutschland-Ticket gilt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln Deutschlands, auch in der zweiten Klasse der S-Bahnen und Regionalzüge. Es gilt nicht in den Zügen des Fernverkehrs (IC, EC, ICE) sowie bei Anbietern wie zum Beispiel FlixBus.

Wann startet der Verkauf für das Deutschland-Ticket?

Der Verkauf startet bundesweit zum 03.04.2023. Eine Abo-Bestellung ist immer bis zum 15. des Vormonats möglich. Wer also im Mai mit dem Deutschland-Ticket fahren will, muss bis einschließlich 15. April bestellen. Das Deutschland-Ticket kann als monatlich kündbares Abonnement für 49 Euro/Monat erworben werden. Es wird ab 03.04. über AboOnline bei der VAG erhältlich sein. Eine Bestellung muss immer bis zum 15. des Vormonats erfolgen, sprich für den Mai bis einschließlich den 15. April. Kundinnen und Kunden des Abos der RegioKarte wird eine einfache Wechselmöglichkeit angeboten. Ab dem 03.04. gibt es an den größeren Verkaufsstellen im RVF auch Bestellscheine. Bequemer und einfacher ist AboOnline.

Kann ich mit dem Deutschland-Ticket andere Personen, Hunde und Fahrräder mitnehmen?

Nein. Eine unentgeltliche Mitnahme von Personen über 6 Jahren ist nicht möglich. Kinder unter 6 Jahren können weiterhin kostenlos mitgenommen werden. Auch Hunde und Fahrräder können nicht deutschlandweit mitgenommen werden. Für die Mitnahme von Hunden und Fahrrädern im RVF gelten unsere tariflichen Regelungen.

Ist das Deutschland-Ticket übertragbar?

Nein. Das Deutschland-Ticket ist nicht auf andere Personen übertragbar.

Bietet das Deutschland-Ticket die RVF Mobilitätsgarantie?

Für bei der VAG abgeschlossene Deutschland-Tickets gilt die Mobilitätsgarantie für Fahrten innerhalb des Verbundgebietes gemäß unseren tariflichen Regelungen.

Bietet das Deutschland-Ticket Mobilitätsrabatte bei weiteren Partnern?

Für bei der VAG abgeschlossene Deutschland-Tickets gelten die Mobilitätsrabatte bei Frelo, Carsharing etc.

Gibt es das Deutschland-Ticket auch für die 1. Klasse?

Für bei der VAG abgeschlossene Deutschland-Tickets ist für einen Aufpreis von zusätzlich 49 Euro pro Monat die 1. Klasse im Schienennahverkehr erhältlich. Diese Regelung erstreckt sich auf ganz **Baden-Württemberg**, aber **nicht** auf ganz Deutschland! Darauf haben sich die 18 Verbünde in Baden-Württemberg verständigt.

Muss ich für das Deutschland-Ticket mein Abo der RegioKarte kündigen?

Wenn Sie bereits ein Abonnement der RegioKarte besitzen, müssen Sie nichts tun! Der RVF kontaktiert Sie und erklärt Ihnen, wie Sie ins Deutschland-Ticket wechseln können. Bis zum 15. April können Sie entscheiden, welches Abo Sie ab 1. Mai nutzen wollen. Natürlich ist auch ein späterer Wechsel ins Deutschland-Ticket möglich – dann immer mit Bestellung bis zum 15. des Vormonats, damit das neue Abo zum nächsten Monatsersten bei Ihnen ist.

Werden alle Vereinbarungen meines Abos automatisch übernommen?

Anders als beim 9-Euro-Ticket kann kein bestehendes Abo zum Deutschland-Ticket werden. Es handelt sich beim Deutschland-Ticket um ein gänzlich neues Abo mit den o.g. Eigenschaften. Ein einfacher Übertrag der Vereinbarungen, wie z.B. Mitnahmeregelungen, findet **nicht** statt.

Ich habe eine RegioKarte Jahr. Kann ich ins Deutschland-Ticket wechseln?

Ja, unter Berücksichtigung der regulären Erstattungsregelungen für nicht genutzte Monatsabschnitte. Dafür wenden Sie sich bitte an das Verkehrsunternehmen, bei dem Sie die RegioKarte Jahr gekauft haben.

Was gilt für Kinder?

Kinder unter sechs Jahren fahren wie bisher kostenlos mit dem ÖPNV und benötigen kein Deutschland-Ticket. Kinder über 6 Jahre müssen eine Fahrkarte erwerben. Hier bietet sich für Baden-Württemberg das RVF JugendTicketBW für max. 30,42 Euro pro Monat an.

„Nachhaltige Finanzen: Belange des Mittelstands berücksichtigt“

Podium der IHK Südlicher Oberrhein zum Thema „Sustainable Finance“ in Freiburg



Nachhaltigkeit ist heute das neue Normal: Die Verwendung regenerativer Energien, der sparsame Einsatz von Rohstoffen und Vorprodukten, aber auch die Pflege sozialer Standards ist bei Unternehmen aus allen Branchen das Gebot der Stunde. Beim Blick auf das Thema nachhaltige Finanzen zeigt sich allerdings: Hier gibt es noch jede Menge Aufklärungsbedarf bei den Betrieben. Und auch die Politik hat noch einige Hausaufgaben vor sich. Auf Einladung der IHK Südlicher Oberrhein haben sich Experten rund um das Thema Sustainable Finance vor einem interessierten Publikum im SWR-Studio Freiburg ausgetauscht. Moderiert wurde die Veranstaltung von Christoph Ebner (SWR).

Die Auswirkungen des Klimawandels und der große Bedarf an grüner Energie rücken das Thema Nachhaltigkeit immer stärker ins Bewusstsein der Menschen. Der ressourcenschonende Einsatz von Energie und Rohstoffen und die Vorbereitung auf mögliche Naturkatastrophen ist für mittelständische Unternehmen ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Kein Wunder also, dass Hausbanken die Kreditvergabe immer stärker am Thema nachhaltige Unternehmensstrategie festmachen. „Sustainable Finance bedeutet, dass Finanzmarktteilnehmer und die Realwirtschaft Nachhaltigkeitsaspekte in sämtliche Entscheidungsprozesse integrieren müssen“, sagte Reiner Richter, IHK-Vizepräsident und Vorstand der Volksbank Lahr bei seiner Begrüßung.

Dass die Banken automatisch mit an Bord sind, liegt auf der Hand. „Hinter jeder Emission steckt eine Investition. Die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft muss finanziert werden. Das wird unheimlich viel Geld kosten. Diese Finanzierung ist ohne Banken nicht denkbar“, ordnete Moritz Pohle, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht bei der Kanzlei SNP Schlawien Partnerschaft in Freiburg, das Thema ein. Deshalb nimmt die EU die Kreditinstitute in Sachen Klimaschutz an die Kandare. Sie sind ein entscheidender Akteur innerhalb der sogenannten EU-Taxonomie, ein europäisches Regelwerk für Nachhaltigkeit. Ziel dabei: Die im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbarten Ziele zu erreichen. Der sogenannte Green Deal der Europäischen Union sieht vor, **die Netto-Treibhausgasemissionen in der Union bis 2030 um mindestens 55 Prozent** gegenüber 1990 zu senken. Bis 2050 sollen netto sogar überhaupt keine Treibhausgase mehr ausgestoßen werden – das Wachstum der Wirtschaftszone soll sich von der Ressourcennutzung abkoppeln.

„Die EU benutzt die Banken, um dabei einen Kontrollhebel zu haben“, sagte Michael Grüninger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Staufen-Breisach. „Es besteht jedoch die Gefahr, dass man das Kind mit dem Bade ausschüttet.“ Laut Grüninger sind etwa 100 Firmenkunden unmittelbar von den Sustainable-Finance-Vorgaben der EU betroffen. Allerdings trifft es indirekt auch viele andere kleine und mittleren Betriebe. „Die großen Unternehmen werden ihre Vorgaben sukzessive auf die kleinen Unternehmen ausrollen.“

Laut Dr. Jonas Löher vom Institut für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn werden bereits heute in vielen Unternehmen Daten zur Nachhaltigkeit erfasst, weil berichtspflichtige Großkunden in der Lieferkette – vor allem aus der Industrie – dies verlangten. Allerdings haben sich rund 70 Prozent der Betriebe bisher noch nicht mit der systematischen Messung und Dokumentation von CO₂-Emissionen beschäftigt. Auch weil, der dahinterstehende Aufwand für die Betriebe hoch ist. Das ist ein Ergebnis einer Studie, die das IfM zusammen mit der IHK Siegen im Sommer 2022 durchgeführt hat. Das Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit ist jedoch geschärft. Bei der Umfrage gaben zwei Drittel der Unternehmen an, innerhalb der kommenden drei Jahre in diesen Bereich zu investieren.

Zum Hintergrund: Seit dem Geschäftsjahr 2017 müssen rund 500 große kapitalmarktorientierte Unternehmen sowie Banken und Versicherungen eine Nachhaltigkeitsdokumentation erfüllen. Die Vorgaben dazu hat die EU in einer sogenannten CSR-Richtlinie (CSR: Corporate Social Responsibility) festgeschrieben. Diese Verpflichtung wird nun ausgeweitet, rund 15.000 Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten werden hierzulande in wenigen Jahren von den Dokumentationsanforderungen betroffen sein, viele von ihnen aus dem klassischen Mittelstand.

Dr. Rainer Kambeck, Bereichsleiter Wirtschafts- und Finanzpolitik, Mittelstand bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Berlin, sieht die Gefahr eines „bürokratischen Monsters“. Kambeck erkennt bei der Umsetzung der EU-Taxonomie noch „jede Menge ungelöste Probleme“. Je nachdem in welche Branche ein Zulieferer ein bestimmtes Produkt liefere sei es einmal nachhaltig und einmal nicht. „Wir akzeptieren die Ziele der CO₂-Neutralität, setzen uns derzeit bei

der EU-Kommission aber dafür ein, mehr Realismus, mehr Wissen und mehr Praxisbezug in die Regelungen und Definitionen zu bekommen.“ Auch sei es entscheidend, die Vorgaben der EU mit denen aus anderen Regionen der Erde in Einklang zu bringen. „Am Ende muss das Ziel sein, weniger Bürokratie hervorzurufen und nicht noch mehr Belastungen für die Unternehmen zu erzeugen.“ Betriebe dürften nicht in Investitionsentscheidungen gedrängt werden, die der Staat vonseiten der Infrastruktur (Beispiel Wasserstoffproduktion und -verteilung) gar nicht begleiten könne.

In Bezug auf die Vorgaben der EU-Taxonomie sei es „ganz entscheidend, die Belange des Mittelstands zu berücksichtigen“, sagte Bodo Sentker, Leiter ESG Client Solutions Firmenkunden Deutschland bei der Deutschen Bank in Frankfurt. Das Institut sei gerade stark damit beschäftigt, die Firmenkunden für das Thema „Sustainable Finance“ zu sensibilisieren und auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen.

Die Deutsche Bank selbst habe sich zum Ziel gesetzt, 500 Milliarden Euro an nachhaltigen Finanzierungen bis zum Jahr 2025 anzubieten. „Es geht nicht nur darum, ausschließlich Windkraft- und Solaranlagen zu finanzieren, es soll ganz bewusst die Transformation der Wirtschaft finanziert werden“, sagte Sentker. Je nach Branche seien die Herausforderungen ganz unterschiedlich.

Und selbst ein Unternehmen, das sich mit nachhaltiger Mobilität beschäftigt, kommt nicht drum herum, die Nachhaltigkeitspotenziale im Betrieb zu identifizieren und zu dokumentieren, wie Andrea Kurz, Geschäftsführerin des Mobilitätsdienst-leisters Jobrad in Freiburg, sagte. „In Bezug auf die Lieferkette stellen uns Kunden Fragen, wir sind mit den Banken dazu im Gespräch und auch die Mitarbeitenden finden das Thema ganz wesentlich.“ Jobrad habe im vergangenen Jahr den ersten Nachhaltigkeitsbericht für 2021 erstellt. „Es war für uns eine gute

Übung, um zu sehen, wie breit das Feld eigentlich ist. Wir sind gut unterwegs, doch noch längst nicht am Ziel.“



„Fachkräftemangel entwickelt sich zum größten Risiko der Wirtschaft“

IHK-Podiumsgespräch mit Expert:innen aus Politik und Wirtschaft

Der Fachkräftemangel ist omnipräsent. Ein guter Grund, um jetzt gemeinsam neue Wege zu gehen und ins Handeln zu kommen. Wie das aussehen kann, diskutierten Expert:innen aus Politik und Wirtschaft beim IHK-Podiumsgespräch am vergangenen Donnerstag in Freiburg.

Mit Blick auf 2035 werden 50.000 Fachkräfte mit berufsqualifizierendem Abschluss fehlen, so das Resultat des gemeinsamen Fachkräftemonitors der Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg. Das hinterlässt Spuren in der gesamten Gesellschaft. Denn damit gehen auch geringere Einnahmen bei Steuern und Sozialversicherung einher. Zudem gefährdet die aktuelle

Fachkräftenot Deutschlands Erfolg bei wichtigen Zukunftsaufgaben: Energiewende, digitale Transformation und Infrastrukturausbau – denn für alle diese Aufgaben braucht es vor allem Menschen mit praktischer Expertise. „Der Fachkräftemangel entwickelt sich zum größten Risiko der deutschen Wirtschaft“, sagte Eberhard Liebherr, Präsident der IHK Südlicher Oberrhein, bei seiner Begrüßung zum IHK-Podiumsgespräch im Etagetagecenter an der Messe Freiburg.

Wie Wirtschaft, Politik und Verwaltung Synergien nutzen, sich gegenseitig helfen und gemeinsam handeln können, darum drehte sich das anschließende von Stefan Mayer moderierte Gespräch mit geladenen Expert:innen. Im ersten großen Themenblock stand dabei die berufliche Orientierung im Vordergrund. Staatssekretärin Sandra Boser (MdL) vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg betonte die Wichtigkeit der Berufsorientierung durch Praktika: „Dafür können Schulen und Betriebe beispielsweise die Praktikumswoche nutzen – die Schüler:innen können dabei an fünf Tagen fünf Betriebe kennenlernen und Erfahrung in verschiedenen Berufen sammeln.“ Damit das Angebot auch ankommt, wird es in diesem Jahr dazu einen verbindlichen Infotag für Lehrkräfte geben. „Sie sind als Multiplikatoren sehr wichtig, allerdings können wir bei etwa 2.000 weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg natürlich nicht kontrollieren, ob die Verpflichtung erfüllt wird“, räumt Boser ein. Weitere im Podium diskutierte Bausteine der Berufsorientierung waren Ausbildungsbotschafter, also aktuelle Auszubildende von Betrieben, die Jugendlichen auf Augenhöhe begegnen und praxisnah aus ihrem Arbeitsalltag berichten, sowie die Einbeziehung der Eltern als erste Ratgeber von Kindern, die beispielsweise durch Eltern-Cafés, Infomessen und Abendveranstaltung erreicht werden können. Anja Simon, kaufmännische Direktorin der Universitätsklinik Freiburg, die aktuell etwa 300 Auszubildende beschäftigt, betonte: „Als Arbeitgeber muss man flexibel bleiben, um seine Attraktivität zu zeigen, sei es durch Präsenz auf neuen Medien wie TikTok, durch kreative Imagekampagnen oder besondere Angebote. Für uns spielt zum Beispiel das Angebot der Teilzeitausbildung im Pflegebereich eine wichtige Rolle, mit diesem Angebot sprechen wir viele Alleinerziehende an.“

In der Diskussion wurde deutlich, dass selten so viel für Berufsorientierung getan wurde wie aktuell. „Was jedoch fehlt, ist der individuelle Zugang, wir müssen die einzelnen Angebote besser verzahnen und konkretisieren“, meinte Simon Kaiser, Leiter für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein. Ein Manko sieht der Experte außerdem bei Gymnasien: „70 Prozent der Viertklässler wechseln aktuell ins Gymnasium und in vielen Köpfen gibt es nach wie vor den Automatismus, wenn man Abitur macht, muss man auch studieren. Hier müssen wir aktiv Alternativen aufzeigen, denn die hohe Zahl der Studienabbrüche zeigt uns, dass das nicht der einzig richtige Weg für junge Menschen mit Abitur ist“, unterstrich Kaiser.

Im zweiten Themenblock der Veranstaltung ging es um die Ausbildung. Auch hier hat sich in den vergangenen Jahren ein deutlicher Wandel ergeben: Klassische Bewerbungsgespräche und Hochglanz-Bewerbungsmappen sind heutzutage wenig gefragt, oft reicht eine Online-Bewerbung über ein Portal, die Interessierte unkompliziert sogar von unterwegs absenden können. „Viele Unternehmen setzen auch auf das Zusammenkommen – und lernen dafür die Bewerber in einem Speed-Dating vorab persönlich kennen. So kann man neben dem Fachlich-Inhaltlichen auch das Menschliche betrachten. Und inzwischen kommen sehr oft Ausbildungen zustande, weil ein Betrieb auf soziale Kompetenzen setzt

und sagt: „Da hat einfach die Chemie gestimmt“, erklärte Theresia Denzer-Urschel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Freiburg und Offenburg. Für lernschwache Jugendliche bietet die Agentur für Arbeit außerdem Programme an, die eine Art Nachhilfe darstellen. „Hier werden sowohl die Schüler als auch die Betriebe begleitet, auch auf sozialpsychologische Weise. Dadurch lassen sich mitunter auch Ausbildungsabbrüche verhindern“, informierte Denzer-Urschel.

Auch die IHK Südlicher Oberrhein bietet ausbildungsbegleitende Beratungen an. Neben den deutschen Jugendlichen richtet sich die Beratung dort speziell an Zugewanderte und Geflüchtete – hierfür stehen zwei Fachberater zur Verfügung. Simon Kaiser: „Sie helfen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, eine passende Einstiegsqualifizierung oder Ausbildung zu finden und betreuen die jungen Menschen noch bis zu sechs Monate weiter, wenn sie einen Platz in einem Betrieb gefunden haben. Gleichzeitig stehen unsere Experten auch Betrieben zur Seite, wenn sie einem Zugewanderten oder Geflüchteten den beruflichen Start in ihrem Unternehmen ermöglichen wollen.“ In diesem Bereich muss die Politik dringend noch nachjustieren, gab Daniela Evers (MdL), Vorsitzende des Arbeitskreises Justiz und Migration des Landtags Baden-Württemberg zu: „Mit der Ausbildungsduldung wurde ein Kardinalfehler gemacht, durch den viele Menschen zu früh in die Ausbildung gebracht wurden. Es braucht jedoch eine längere Zeit des Spracherwerbs und der Vorqualifikation.“ Und auch in der Anerkennung vorhandener Qualifikationen sieht Evers noch viel Potenzial: „Wir brauchen mehr Tempo bei der Anerkennung berufspraktischer Erfahrung, sowohl auf Bundesebene mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz als auch auf Baden-Württemberg-Ebene, indem wir die Prozesse massiv schneller und effizienter gestalten.“

Der dritte Themenblock konzentrierte sich auf das Thema Nachqualifizierung. „Wir nehmen viel Geld in die Hand, um Beschäftigte nachzuqualifizieren und im Idealfall aus einem:r un- oder angelernten Mitarbeiter:in eine:n qualifizierte:n Facharbeiter:in zu machen“, erklärte Theresia Denzel-Urschel. „Außerdem werben wir bei den Betrieben stark dafür, bei Menschen, die aus der Arbeitslosigkeit kommen, diese über einen Arbeitsvertrag erstmal in Arbeit zu bringen und dann zu qualifizieren.“ Das sei laut der Expertin auch ein Ansatz für gut besetzte Ausbildungsstellen: „Allein im vergangenen Berichtsjahr hatten wir mehr als 1.200 unbesetzte Ausbildungsstellen in der Region, daher gehen wir auch gerne auf den Erwachsenenbereich zu und schauen, ob es noch jemanden gibt, der noch keine Ausbildung gemacht hat. An der Stelle können wir erwachsenenspezifisch mit Zuschüssen ausbilden.“

Wie das in der Praxis aussehen kann, berichtete Andreas Beinroth, COO Finance & Administration der Firma Neugart in Kippenheim. „Bei uns fanden seit 2017 bereits 14 Nachqualifizierungen statt – also drei bis vier pro Jahr. Wir haben damit sehr gute Erfahrungen auch im Bezug auf Mitarbeiterbindung gemacht – 13 der 14 nachqualifizierten Mitarbeiter:innen sind danach bei uns geblieben. Das tolle ist, sie sind auch richtig angekommen in ihren neuen Rollen. Sie sind jetzt als Facharbeiter:innen tätig, und für etwa ein Drittel von ihnen war es auch tatsächlich ein Karrierebooster.“ Gern würde Neugart noch mehr nachqualifizieren, doch sei der Aufwand „sehr hoch“. Beinroth: „Daher sind wir froh, dass es Stellen bei der Agentur für Arbeit und der IHK gibt, die uns unterstützen, denn aus eigener Kraft könnten wir das als Unternehmen nicht stemmen.“

„Die Fördermöglichkeiten für Nachqualifizierung sind mehr als attraktiv, allerdings müssen wir als Region auch auf uns aufmerksam machen, damit wir genügend potenzielle Teilnehmer:innen erreichen“, ergänzte Simon Kaiser. „Interessierte Fachkräfte brauchen mehr Informationen zu Region, zur Wohnsituation vor Ort

sowie zur Anerkennung. Ab Mai gibt es daher ein Welcome Center, ein gemeinsames Projekt von IHK und Handwerkskammer Freiburg. Es richtet sich sowohl an Privatpersonen beziehungsweise ausländische Fachkräfte als auch an Betriebe, damit alle schnell die richtigen Ansprechpartner finden.“



KLARHEIT IN SCHÖNHEIT

Kalligrafiekurs

Der Kurs bietet eine fundierte Einführung in die Kunst des schönen Schreibens, in den Aufbau der einzelnen Buchstaben des Alphabets der Humanistischen Kursive und die Grundlagen der Gestaltung. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Eingeladen sind aber auch Personen, die die Schrift schon einmal gelernt haben und ihre Kenntnisse vertiefen oder erweitern wollen.

Termin: 14. April, 18:00 Uhr – 16. April 2023, 13:00 Uhr

Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Referent: Thomas Hoyer

Info und Anmeldung: www.bksu.de, 07602-91010



Richtige Ernährung bei Parkinson ist wichtig

Neue Studien zeigen, dass richtige Ernährung einer Parkinson-Erkrankung vorbeugen und ihren Verlauf möglicherweise sogar verlangsamen kann. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unterstützt die Deutsche Parkinson Vereinigung, eine bundesweit agierende Selbsthilfeorganisation, finanziell.

Das Thema Ernährung bildet auch den Schwerpunkt des diesjährigen Welt-Parkinson-Tags am 11. April. Rund um diesen Tag bieten viele Parkinsongesellschaften Vorträge oder digitale Informationstage an. Weitere Informationen zum Thema bietet die Internetseite www.parkinson-vereinigung.de. Informationen zur Selbsthilfeförderung der SVLFG finden sich unter www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung.

Die Forschenden haben festgestellt, dass Parkinson-Patienten oft Darmbeschwerden wie langanhaltende Verstopfung haben, bevor sich die ersten typischen Symptome zeigen. Aus den Studien geht hervor, dass insbesondere die mediterrane Küche den Krankheitsverlauf mildern kann. Sie enthält besonders viel frisches Gemüse, Obst, Ballaststoffe und andere gesunde Zutaten wie naturbelassene kaltgepresste Öle mit ungesättigten Fettsäuren, Fisch, Hülsenfrüchte und wenig Fleisch. Polyphenolhaltige Lebensmittel, zum Beispiel Rapsöl, grüner Tee oder dunkelrote Beeren, scheinen darüber hinaus besonders nervenzellschützend für Erkrankte zu sein. Meiden sollten Parkinsonerkrankte Fertiggerichte, gesättigte Fettsäuren und zu viel Zucker. Längere Pausen zwischen den Mahlzeiten und Fasten können die Symptome lindern und damit die Lebensqualität Parkinsonerkrankter verbessern.

Die Kombination von Sport und gesunder Ernährung beeinflusst den Verlauf der Erkrankung insgesamt positiv. Alle Sportarten, die große Bewegungsabläufe und gleichmäßige Rhythmen verlangen, sind dabei besonders förderlich. Dazu zählen Thai Chi, Tanzen oder Nordic Walking.

Mit Training zu mehr Sicherheit auf dem Pedelec



Pedelec-Trainings der Verkehrswachten in Baden-Württemberg sensibilisieren Fahrerinnen und Fahrer für Unfallgefahren und schaffen Handlungssicherheit

Pedelecs sind beliebt bei Jung und Alt. Mit ihrer Beliebtheit steigt seit Jahren auch die Zahl der Verkehrsunfälle mit Pedelecs. Um Fahrerinnen und Fahrer für Unfallgefahren zu sensibilisieren und ihnen Handlungssicherheit zu vermitteln, bieten die Verkehrswachten in Baden-Württemberg flächendeckend Pedelec-Trainings an. Auf Initiative der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. geben qualifizierte Moderierende Bürgerinnen und Bürgern konkrete Empfehlungen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Die Verkehrsunfallstatistik von Baden-Württemberg für das Jahr 2022 zeigt deutlich den Bedarf an Präventionsmaßnahmen für mehr Fahrsicherheit auf dem Pedelec. Mehr als jeder Dritte der verunglückten Fahrradfahrenden (12.760 Fälle) war mit einem Pedelec (3.867 Fälle) unterwegs. Unter den 75 tödlich verunglückten Fahrradfahrenden waren 49 Pedelec-Fahrende. Und 80 Prozent der tödlichen Unfälle sind von den Pedelec-Fahrenden selbst verursacht worden. Um Bürgerinnen und Bürger für die Unfallgefahren auf einem Pedelec zu sensibilisieren und praktische Übungsanleitung zu geben, hat die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. ein flächendeckendes Trainingsangebot entwickelt. Zur Qualitätssicherung werden die Kurse ausschließlich durch fortgebildete Moderierende in den Verkehrswachten durchgeführt. Mittlerweile sind über 65 Moderierende landesweit im Einsatz.

„Die Verkehrswachten im Land nehmen den besorgniserregenden Anstieg bei Pedelec-Unfällen sehr ernst. Mit unserem Trainingsangebot steuern wir dieser Entwicklung entgegen und bereiten viele Interessierte in allen Altersgruppen auf eine sichere Pedelec-Nutzung im Straßenverkehr vor. Damit wollen wir die Zahl der Unfälle mit den Elektrorädern reduzieren“, erklärt **Burkhard Metzger**, Präsident der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.

Trainingsangebot vor allem für ältere Mitmenschen

Pedelec-Trainings sind bei vielen Verkehrswachten in Baden-Württemberg ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheitsarbeit. In den moderierten Kursen können sich Fahrende über die verkehrssichere Nutzung des Pedelecs informieren und auf einem Parcours ihr Fahrkönnen, teils auf ihrem eigenen Pedelec, optimieren. Dieses Angebot wird insbesondere von älteren Mitmenschen genutzt. Die Pedelec-Trainings finden im Rahmen des Bundesprogramms „Fahrrad, aber sicher!“ statt, die über die Deutsche Verkehrswacht e. V. bundesweit gefördert werden.

Burkhard Metzger ergänzt: „Die Pedelec-Trainings sind nur ein Bestandteil unserer Präventionsarbeit. Darüber hinaus klären wir unterschiedliche Zielgruppen durch konsequente Öffentlichkeitsarbeit über mehr Verkehrssicherheit auf dem Pedelec auf. Bürgerinnen und Bürger finden kompakte und in ihrem Alltag umsetzbar Tipps im Internet und in den sozialen Netzwerken. Damit wollen wir auch die Zielgruppen erreichen, die kein Trainingsangebot in Anspruch nehmen.“

Sicherheitstipps der Landesverkehrswacht für Pedelec-Fahrende:

- › Vorausschauend fahren: Achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmende.
- › Regeln einhalten: Befahren Sie Radwege nur in der erlaubten Richtung.

- › Halten Sie ausreichend Abstand zu parkenden Fahrzeugen, damit Sie nicht wegen öffnender Autotüren plötzlich ausweichen müssen.
- › Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an das Verkehrsaufkommen an.
- › Seien Sie bremsbereit, vor allem in dichtem Verkehr und in unübersichtlichen Situationen.
- › Machen Sie mit deutlichen Handzeichen darauf aufmerksam, dass Sie abbiegen oder die Spur wechseln möchten.
- › Toter Winkel: Achten Sie bei abbiegenden Fahrzeugen, besonders bei LKW oder Bussen, darauf, dass Sie im Sichtfeld der Fahrenden bleiben.
- › Ein Helm schützt Ihren Kopf insbesondere bei schnellerem Fahren wie mit dem Pedelec.
- › Fahren Sie bei Dämmerung und im Dunkeln immer mit Licht und Warnweste oder reflektierender Kleidung.

Eine Übersicht aller Verkehrswachten finden Sie unter:

<https://www.verkehrswacht-bw.de/index.php/verkehrswachten-vor-ort/uebersicht>

Mehr Informationen rund um die Verkehrssicherheit finden Sie auf der Internetseite der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. unter www.verkehrswacht-bw.de

Berufe in Uniform On -Tour Bundeswehr, Bundespolizei, Landespolizei Baden-Württemberg und Zoll suchen Nachwuchs

Frühjahrstour der Einstellungs-/Karriereberater

Die Berufe in Uniform sind extrem spannend und vielfältig: Kein Tag ist wie der andere. Abwechslung ist selbstverständlich.



Die Chancen auf Ausbildungs- und Studienplätze sind sehr gut.

An verschiedenen Plätzen in Eurer Nähe machen die Einstellungs- und Karriereberater der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Polizei Baden-Württemberg und der Zollverwaltung Halt.

Gemeinsam stehen sie Interessierten und deren Angehörigen für Beratungsgespräche und Fragen rund um Ausbildung und Studium, sowie zu allgemeinen Fragen zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Euren Besuch an folgenden Terminen und Standorten:

Montag, 24.04.2023, Waldshut-Tiengen, Viehmarktplatz

Dienstag, 25.04.2023, Lörrach, Neuer Marktplatz

Mittwoch, 26.04.2023, Titisee-Neustadt, Rathausplatz

Donnerstag, 27.04.2023, Bad Krozingen, Lammplatz

Freitag, 28.04.2023, Freiburg im Breisgau, Platz der Alten Synagoge

Dienstag, 02.05.2023, Breisach am Rhein, Marktplatz

Mittwoch, 03.05.2023, Müllheim, Markgräfler Platz

Donnerstag, 04.05.2023, Emmendingen, Marktplatz

Freitag, 05.05.2023, Waldkirch, Marktplatz

Alle Veranstaltungen finden zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr statt.

Weitere Informationen auch

- www.bundeswehrkarriere.de

- www.polizei-der-beruf.de

- www.komm-zur-bundespolizei.de

- www.zoll-karriere.de



Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg /

Geänderte Erreichbarkeit an Gründonnerstag

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg informiert, dass an Gründonnerstag, 6. April 2023, alle Dienststellen inklusive der Regionalzentren und Außenstellen bereits ab 16 Uhr für den Besucherverkehr geschlossen werden. Auch die Video- und telefonischen Beratungen enden um 16 Uhr.

Das kostenlose Servicetelefon des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers endet aufgrund einer bundeseinheitlichen Vorfeiertagsregelung bereits um 15:30 Uhr. Ab Dienstag, 11. April 2023, sind sämtliche Dienststellen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.



Vereinsnachrichten

Hallo liebe Musikfreunde!

Interesse das Akkordeon in all
seiner Vielfältigkeit kennenzulernen?
Dann seid Ihr bei uns genau richtig!



Unser Dirigent, Nenad Ivanovic, gibt Euch gerne Unterricht,
Akkordeon oder Keyboard.

Es besteht auch die Möglichkeit ein Instrument auszuleihen,
somit müsst ihr euch kein eigenes kaufen.
Bei Interesse bieten wir auch gerne Probestunden an.

Wir freuen uns auf euch!

Bei Interesse gerne melden bei:
Nenad Ivanovic
Tel.: 015784822905,
Mail: n_ivanovic@live.com



Euer Akkordeonclub Simonswald e.V.

Einladung



Wir besuchen
das **Elztalmuseum** in Waldkirch
und nehmen an einer Orgelführung teil.
Anschließend Einkehr im **Märchencafe**.

Wann: Dienstag, 18. April 2023
Treffpunkt: um 14 Uhr beim Kulturhaus

Fahrt nach Waldkirch mit dem PKW.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 15. April

Anita Disch Tel. 909100
Elisabeth Stratz Tel. 1278
Roswitha Kaltenbach Tel. 1251

Bachputzete 2023

Am Samstag, den 22. April 2023

findet die diesjährige Bachputzete der DLRG
in Kooperation mit dem Angelverein statt.

Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen!
Wir treffen uns um 9 Uhr am Sägplatz und freuen uns über Eure
Unterstützung!

Bei den Anwohnern bedanken wir uns schon jetzt für ihr Verständ-
nis dafür, dass wir ihre Grundstücke betreten!
Eure DLRG Simonswald



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Mittwoch, 26. April 2023** findet um **20:00 Uhr** im **Bürgertreff
Sonnenkeller in Bleibach** unsere diesjährige Jahreshauptver-
sammlung statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglie-
der, die Eltern unserer Turnkinder sowie alle Freunde und Gönner
sehr herzlich ein.

Unsere Tagesordnung umfasst nachstehende Punkte:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht der Schriftführerin
3. Jahresbericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüferinnen/
Entlastung der Kassiererin
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahl der gesamten Vorstandschaft
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Änderungswünsche zur Tagesordnung sollten schriftlich bis spä-
testens 18. April 2023 bei der ersten Vorsitzenden, Patricia Khuu,
Bahnhofstraße 11/2, 79261 Gutach, eingegangen sein.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Ihr Turnverein Mittleres Elztal e.V.
www.tv-mittleres-elztal.de



Einladung zur Saisoneroöffnung am Ostersonntag, den 08. April 2023

Historische Ölmühle

Geöffnet von 10:00 bis 15:00 Uhr

In der Historischen Ölmühle kann die über 300 Jahre alte Antriebstechnik aus Holzrädern
bestaunt werden. Die Ölmühle wird mit einem mittelschlächtigen Wasserrad angetrieben.
Besichtigt werden können daneben eine Getreidemühle, ein Backhaus, die Wohnräume
des Heidenhauses, Trachten und Haushaltsgegenstände.

Dorfmuseum Jockenhof

Geöffnet von 13:30 bis 17:00 Uhr

Der Jockenhof in Obersimonswald wurde im Jahre 1584 erbaut. Das Museum beinhaltet
Wohn- und Arbeitsräume unserer Vorfahren mit über 2000 Ausstellungsstücken, sowie
die letzte noch funktionsfähige Trachtenhutpresse im Schwarzwald, mit der Trachtenhüte
hergestellt werden.

Öffnungszeiten während der Saison bis Ende Oktober:

Historische Ölmühle:	Donnerstag und Samstag	10:00 – 15:00 Uhr
Dorfmuseum Jockenhof:	Donnerstag und Samstag	13:30 – 17:00 Uhr

Mit der Konus-Gästekarte ist der Eintritt frei einschl. Führung.

Gruppenbesuche ab 10 Personen bitte anmelden: 07683/909257 oder
07683/930254

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Das Jugendblasorchester Simonswald e.V. lädt zum Frühjahrskonzert am 22. April. 2023 um 19:30 Uhr in das Kulturhaus in Simonswald ein. Gemeinsam mit der Bläserjugend Vöhrenbach verzaubern wir Sie in eine magische Welt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen



**Schützengesellschaft 1898
Simonswäldertal e.V.**



EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, den 14.04.2023 um 19⁰⁰ Uhr findet im Schützenhaus in Simonswald die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Berichte
 - 1.1 Schriftführer
 - 1.2 Schatzmeister
 - 1.3 Kassenprüfer
 - 1.4 Wahl der Kassenprüfer
 - 1.5 Sportleiter
 - 1.6 Jugendleiter
 - 1.7 Waffen- und Gerätewart
5. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge, über die bei der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden sollen, müssen 1 Woche vor dem Termin der Jahreshauptversammlung bei OSM Lothar Hug schriftlich eingereicht werden.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder, unsere Jungschützen und deren Eltern, die Vertreter der Gemeinde und der örtlichen Vereine, Freunde und Gönner, sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

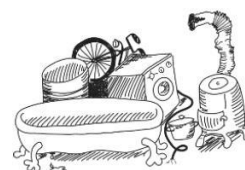


Schrottsammlung am 15.04.2023

Der Freundeskreis des FC Simonswald wird am 29.04.2023 eine Schrottsammlung durchführen. Wir fahren vom Untertal bis Wildgutach alle Gemeindestraßen ab.

Wenn Sie altes Eisen haben, legen Sie es bitte bis spätestens 8:00 Uhr am Straßenrand so ab, dass es für uns ersichtlich ist.

Zum alten Eisen gehört alles was aus Stahl, Edelstahl, Fahrräder ohne Bereifung, alte Zäune, alte Landwirtschaftliche Geräte usw., aber **keine Kühlgeräte, Waschmaschinen oder Gasflaschen.** Ebenfalls können alle Buntmetalle wie Kupfer, Messing, Alu und Bronze bereitgestellt werden.



Wenn jemand größere Mengen abzuholen hat, der kann unter der Telefonnummer 0174/ 3389948 diese anmelden, so dass wir dies separat abholen können. Sie können aber auch alle Vorstandschaftsmitglieder dazu ansprechen.

Der Freundeskreis und die Vorstandschaft sagt allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Kirche

**PAUL-GERHARDT-GEMEINDE
EVANG. KIRCHE KOLLNAU**



Donnerstag / 06.04.2023 / 14:30 Uhr / Senioren-Nachmittag mit Tisch-Abendmahl / Ev. Gemeindehaus Kollnau / Pfarrer U. Henze

Donnerstag / 06.04.2023 / 19:00 Uhr / Abendgottesdienst mit Abendmahl / Ev. Kirche Waldkirch Pfarrer i.R. M. Weißenberger

Freitag / 07.04.2023 / 10:00 Uhr / Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag, mit der Elztalkantorei / Ev. Kirche Kollnau / Pfarrer i.R. M. Weißenberger

Samsta / 08.04.2023 / 20:00 Uhr / Abendgottesdienst zur Osternacht Kirche / St. Josef Obersimonswald / Pfarrer U. Henze

Sonntag / 09.04.2023 / 10:00 Uhr / Familiengottesdienst mit Posauenenchor / Ev. Kirche Kollnau / Pfarrer U. Henze

Mittwoch / 12.04.2023 / 09:15 Uhr / Fröhliches Frühstück / Ev. Gemeindehaus Kollnau

Donnerstag / 13.04.2023 / 19:30 Uhr / Gesprächskreis Frieden Ev. Gemeindehaus Kollnau / J. Maier

Sonntag / 16.04.2023 / 10:00 Uhr / Gottesdienst / Ev. Kirche Kollnau / Prädikantin M. Rudolph

Mittwoch / 19.04.2023 / 18:30 Uhr / Ökumenisch ANgedACHT Kirche St. Georg Bleibach

Sonntag / 23.04.2023 / 10:00 Uhr / Gottesdienst mit Taufen Ev. Kirche Kollnau / Pfarrer U. Henze

Patrozinium Sankt Josef – Dank an die KLJB

Es ist gefühlt sehr lange her (Corona geschuldet), dass am Tage des Patronats des heiligen Josef zu einem Empfang geladen wurde. In diesem Jahr konnte diese gute Tradition wieder aufgenommen werden.

Die Landjugendlichen luden die Kirchenbesucher im Anschluss an den Festgottesdienst zu einem gemütlichen Stelldichein. Bei hervorragender Verköstigung, musikalischen Klängen und Gesprächen über Gott und die Welt wurde dann im Miteinander (kirchliche) Gemeinschaft erfahrbar.

Ein großes Lob verbunden mit einem herzlichen Vergelt's Gott an die jungen Christen für dieses starke Zeichen kirchlichen Engagements. Gerade in dieser Zeit: Goldwert!

Mein Dank gilt auch dem Musikverein Obersimonswald für die feierliche Mitgestaltung des Festtages während und nach dem Gottesdienst.

Aldo Milesi

Gemeindeteam Sankt Josef



Kirchliche Mitteilungen aus der Seelsorgeeinheit

Mittleres Elz- und Simonswäldertal

08.04.2023 – 23.04.2023

Sa, 08.04. KARSAMSTAG

10:00	B	Ministrantenprobe
11:00	O	Ministrantenprobe
20:00	O	Evangelische Osternachtfeier
20:00	S	Feier der Osternacht - Wortgottesdienst - für Familien
20:30	B	Feier der Osternacht
20:30	U	Feier der Osternacht

So, 09.04. OSTERSONNTAG VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

09:00	O	Osterhochamt
10:30	G	Osterhochamt
19:00	B	Ostervesper

Mo, 10.04. OSTERMONTAG

09:00	S	Osterhochamt
10:30	B	Osterhochamt
10:30	W	Osterhochamt - Walter Schonhardt, Eltern u. Schwiegereltern

Do, 13.04. DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

08:00	B	Laudes
18:00	S	Rosenkranz
18:30	S	Eucharistiefeier

Fr, 14.04. FREITAG DER OSTEROKTAV

16:00	S	Probe zur Erstkommunion
17:00	B	Rosenkranz
17:30	B	Probe zur Erstkommunion
18:30	G	Eucharistiefeier - Franz-Josef u. Emma Hug / Josef Hug

Sa, 15.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV

14:30	S	Erstkommunionfeier
18:30	U	Eucharistiefeier am Vorabend

So, 16.04. WEISSER SONNTAG

09:00	O	Eucharistiefeier
10:30	B	Erstkommunionfeier
12:00	B	Taufe: Karl-Joris Wangerowski (B)

Mo, 17.04. Montag der zweiten Osterwoche

17:00	B	Rosenkranz
18:00	B	Eucharistiefeier - anschl. Anbetung u. Beichte, Franziskuskapelle
18:30	B	Erstkommunion- Dankgottesdienst für Bleibach und Siegelau

Di, 18.04. Dienstag der zweiten Osterwoche

18:30	U	Eucharistiefeier - mit eucharistischer Anbetung
-------	---	--

Mi, 19.04. Mittwoch der zweiten Osterwoche

08:00	O	Eucharistiefeier
18:30	B	ökumenisch ANGEDACHT

Do, 20.04. Donnerstag der zweiten Osterwoche

08:00	B	Laudes
16:00	G	Probe zur Erstkommunion
18:00	S	Rosenkranz
18:30	S	Eucharistiefeier

Fr, 21.04. Freitag der zweiten Osterwoche

16:00	U	Probe zur Erstkommunion
17:00	B	Rosenkranz
18:30	G	Eucharistiefeier

Sa, 22.04. Samstag der zweiten Osterwoche Kollekte für die Pfarrkirche

14:30	G	Erstkommunionfeier
-------	---	---------------------------

So, 23.04. DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT Kollekte für die Pfarrkirche

10:30	B	Eucharistiefeier - Patrozinium St. Georg
10:30	U	Erstkommunionfeier

Pfarrbüro Gutach, Alexanderstr. 9, 79261 Gutach

Mo/Di/Do 10-12 Uhr u. Mi 16-18 Uhr, Tel. 07681/7113

Pfarrsekretariat: Anita Gehring

Pfr. Rolf Paschke, Alexanderstr. 9,

07681/4943667 rolf.paschke@kath-theses.de

Pater Kurian Thomas Kattamkottil, 07685/9139635

Pater.thomas@kath-theses.de

Diakon Günter Hin, guenter.hin@kath-theses.de

Pfarrbüro Simonswald, Kirchstr. 8, 79263 Simonswald

Mo/Do 9-11.30 Uhr u. Di 16-18 Uhr, Tel. 07683/246

Pfarrsekretariat: Lucia Emmanuel

pfarrbuero.simonswald@kath-theses.de

Pastoralreferentin Eva Baumgartner Tel. 07683/919842

eva.baumgartner@kath-theses.de

Gemeindereferentin Bernadette Lehrer-Weber Tel 07683/919842

bernadette.lehrer@kath-theses.de

Homepage: www.kath-theses.de

Konto Nummer. IBAN DE94 6805 0101 0023 0060 74



**Ist Ihre Hausnummer
GUT erkennbar?**

Im NOTFALL kann das entscheidend
für rasche HILFE durch den ARZT
oder RETTUNGSDIENST sein!

Geflügelauslieferung

Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Dienstag, 18.04.2023 und 16.05.2023
Simonswald, Sägeplatz, 14.00 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte, 05244-8914 www.gefluegelzucht-schulte.de



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Simonswald

**Valentin
Schonhardt**
Gipser & Stuckateur

Handwerk das gestaltet, schützt & wärmt

- INNENPUTZE
- AUSSENPUTZE
- WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME
- ALTBAUSANIERUNG
- TROCKENBAU

Valentin Schonhardt - Bautechniker

Gutenstraße 2, 79263 Simonswald

Telefon: 0176 23 566 773

- 15 -

06.04.2023, Nr. 07/2023



**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
DIETER PRUSNAT OHG**

Tel.: 07681 . 5599
Fax: 07681 . 4395



Am Bruckwald 28
79183 Waldkirch

mail@prusnat-bestattungen.de
www.prusnat-bestattungen.de

Trauer sucht Rat!



*Frohe
Ostern*



**April-Angebot:
10 % auf Pflegeprodukte**

.....



SILVANA HUG | Friseursalon

Kirchstraße 10 | 79263 Simonswald
Telefon 07683 245
info@friseursalon-hug.de
www.friseursalon-hug.de



Stiften Sie
LEBEN
*so normal
wie möglich!*



Lebenshilfe
im Kinzig- und Elztal e.V.
Mühlenbacher Str. 16
77716 Haslach www.Lhke.de

Die Lebenshilfe-Stiftung im Kinzig- und Elztal ist eine gemeinnützige Stiftung. Sie bietet Stiftern die Möglichkeit, sich langfristig und nachhaltig für Menschen mit Behinderungen zu engagieren – zu Lebzeiten oder auch über den Tod hinaus. Der Staat unterstützt dieses gesellschaftliche Engagement durch steuerrechtliche Vorteile.

99 Jahre Eismarie
in Grötzingen und 4 Jahre in Simonswald

Wo Geschmack auch Tradition hat!
Mit der älteste Eishersteller Deutschlands
Seit 1924 Speiseeis
aus eigener Herstellung und Rezeptur

**Was lange währt wird wieder wahr - klasse Eis –
wie wunderbar! „**
Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Saisonstart 07.04.2023
Bis bald, Familie Scheidt
und das Eismarie-Team

**Verkaufshilfen (m.w.d) ab sofort oder für später
gesucht!**

Täglich geöffnet ab 13Uhr

Untertalstraße 34
79263 Simonswald
info@eismarie.de

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Werbung erregt Aufmerksamkeit

Generationenbüro

Regelmäßige Sprechzeiten



Marktplatz 1-5
Rathausinnenhof
T: 07681 / 404 – 232
(während Sprechzeiten)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10 Uhr – 11 Uhr 2. und 4. Montag im Monat Beirat für Menschen mit Behinderung  12 Uhr – 16 Uhr <u>und nach Vereinbarung</u> T: 07641/4513095 Pflegestützpunkt LK Emmendingen 	Derzeit nur telefonisch oder nach Vereinbarung T: 0761/504490 VdK Sozialrechtsberatung  13 Uhr – 17 Uhr <u>nach Vereinbarung</u> T: 07681/49465-44 oder -43 oder -42 Integrationsmanagement Waldkirch/Flüchtlingsberatung 	9 Uhr – 11 Uhr 1. Mittwoch im Monat Stadt seniorenrat Beratung Wohnraumgewinnung  10 Uhr – 12 Uhr Stadt seniorenrat Allgemeine Beratung 	11 Uhr – 12 Uhr (keine Beratung in den Schulferien) Kinderschutzbund  14 Uhr – 17.30 Uhr <u>nach Vereinbarung</u> T: 07681/2091789 BDH Bundesverband Rehabilitation Sozialrechtsberatung für Mitglieder und Interessierte  18 Uhr – 19 Uhr 1. und 3. Donnerstag im Monat <u>nach Vereinbarung</u> T: 07681/4747496 (z.Z. nur telefonisch) VdK Ortsverband Waldkirch 	9 Uhr – 12.30 Uhr AGJ Obdachlosenberatung  13.30 Uhr – 16 Uhr <u>nach Vereinbarung</u> T: 07641/933 41 214 Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung Lebenshilfe Emmendingen 